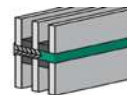


350 Fassade

Technisches Datenblatt



350 Fassade

1K Dichtstoff auf neutraler Alkoxybasis

Prüfungen

DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.
 DIN EN 15651-2 G25LM
 DIN EN 15651-4 PW12,5E Ext.-Int.
 DIN 18545-2 Gruppe E
 Prüfung der Schälfestigkeit
 Geprüft mit vielen Isolierglas-Randverbundsystemen
 Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Alkoxybasis
Hautbildezeit	~ 30 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~2,3 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,35 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 23 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 4,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 7,85 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,68 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,63 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 530 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 50°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Schwarz
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	9 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

2. Eigenschaften

350 FASSADE zeichnet sich aus durch seine extreme Haftung auf Glas, Alu und lackiertem Metall sowie durch UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit. Das Material ist gut mit PVB-Folien bei VSG-Einheiten verträglich, bei Gießharz bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Verträglich mit einer Vielzahl von Isolierglas-Randverbund-Materialien. 350 Fassade hat keine korrosiven Eigenschaften.

350 FASSADE haftet auf einer Vielzahl von Untergründen ohne Primer (Glas, Alu eloxiert, Polyester GFK, Metall lackiert und Epoxydharzlacken).

3. Anwendung

350 FASSADE ist ein Silikondichtstoff mit hohem Dehnverhalten und ausgezeichneten Hafteigenschaften und ist speziell für die wetterbeständige Abdichtung an Ganzglasfassaden im Dach- und Fassadenbau geeignet.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 13	Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen
Nr. 22	Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 27	Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 28	Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Die Glashaftstellen bei den Isoliergläsern müssen unbedingt frei von Dichtstoffrückständen (des Randverbundes) sein. Die Oberflächen müssen sauber, trocken sowie frei von Fett, Staub und Trennschichten sein. Wir empfehlen, die unmittelbar an die Dichtung angrenzenden Flächen mit einem geeigneten Klebeband abzudecken, um eine Verschmutzung des Untergrundes zu vermeiden und eine saubere Dichtkante zu erzielen. Das Abdeckband unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen, bevor die Hautbildung der Dichtmasse einsetzt. Als Hinterfüllung sind Ramsauer Glasstoß Profile oder geschlossenzellige PE-Rundschnüre geeignet. Bei Verwendung einer Rundschnur ist darauf zu achten, dass sie mit einer stumpfen Montagehilfe eingebracht wird um nicht angestochen zu werden (Blasenbildung). Einbringen des Dichtstoffes: 350 FASSADE ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen Die Dichtungsmasse muss innerhalb von 10 Minuten nach dem Auftragen abgezogen werden (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

6. Anwendungseinschränkung

Bei Abdichtung zwischen zwei Isolierglas-Elementen ist eine Prüfung der Verträglichkeit zwischen 350 FASSADE und der Dichtmasse des Randverbundes erforderlich. Eine Verträglichkeit mit unseren 380 RANDVERBUND sowie 670 2-K-KLEBER ist gegeben. 350 FASSADE ist nicht geeignet für die strukturelle Verklebung von Structural-Glazing Elementen. Vor der Verarbeitung des Dichtstoffes ist sicherzustellen, dass die Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Material verträglich sind und diesen nicht negativ beeinträchtigen. Der Kontakt mit Teer- und bitumenhaltige Untergründen ist zu vermeiden. Nicht für den Einsatz bei Natursteinen oder Spiegel geeignet. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

9. Grundierungstabelle

Glas		+
Kachel		+
Kiefern Holz		+
Beton nass geschliffen		+
Beton schalungsglatt		+
Stahl DC 04		+
Stahl feuerverzinkt		+
Edelstahl		+
Zink		+
Aluminium		+
Aluminium AlMg1		+
Aluminium AlCuMg1		+
Aluminium 6016		+
Aluminium eloxiert		+
Messing MS 63 Härte F 37		+
PVC Kömadur ES		-
PVC weich		Primer 100 / Primer 105
PC Makrolon Makroform 099		Primer 100 / Primer 105
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹		Primer 40
Polystyrol PS Iroplast		Primer 100 / Primer 105
ABS Metzoplast ABS 7 H		Primer 100 / Primer 105
PET		Primer 100 / Primer 105
PU Verschnittqualität		+
Kupfer		+
Polycarbonat		+
PMMA Röhm Sanitärqualität		Primer 100 / Primer 105
Spiegel ²		-
Naturstein		-
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen,

Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.